

# ELGA-Portal ist online

Meine elektronische Gesundheitsakte.  
**Meine Entscheidung!**



Mehr Information: ELGA-Serviceline 050 124 4411 oder elga.gv.at

**HEISS DISKUTIERT UND AB SOFORT VERFÜGBAR:** Seit Jahresbeginn ist das Zugangsportal zur elektronischen Gesundheitsakte ELGA unter [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) erreichbar. Ab Herbst 2014 werden die ersten Spitäler mit ELGA arbeiten können.

ELGA wird schrittweise eingeführt. Zunächst haben Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, zu entscheiden, ob und in welchem Ausmaß sie an ELGA teilnehmen wollen. Ab Herbst 2014 werden die öffentlichen Krankenhäuser sukzessive angebunden. Mitte 2016 folgen Kassenärztinnen und -ärzte sowie Apotheken.

## ZUGRIFF AUF DATEN SORGSAM GEREGLT

Durch ELGA werden nur jene Daten vernetzt, die bereits jetzt verteilt bei Ärztinnen und Ärzten, Spitälern, Pflegeeinrichtungen und Apotheken vorhanden sind. Rückwirkend findet keine Bereitstellung von Daten statt. Die Integration von ELGA in die in der Praxis vorhandene Arztsoftware wird eine komfortable Verwendung unter Wahrung bestehender Arbeitsprozesse ermöglichen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden über das ELGA-Portal die eigenen ELGA-

Gesundheitsdaten über einen sicheren Internetzugang zeit- und ortsunabhängig aufrufen oder ausdrucken können. Wer als Patient ELGA nicht nutzen möchte, kann einen Widerspruch bekannt geben, diesen aber auch jederzeit wieder rückgängig machen.

## ELGA-FUNKTIONEN: E-BEFUNDE UND E-MEDIKATION

Die Vorteile eines modernen Dokumentenmanagements mit ELGA werden zunächst in der Funktion „e-Befunde“ sichtbar werden: e-Befunde sind ärztliche und pflegerische Entlassungsbriefe von Krankenhäusern sowie Labor- und Radiologiebefunde, keinesfalls die persönlichen Aufzeichnungen in der Ordination. Der Zugriff ist sicher und einfach zugleich: Ärztinnen und Ärzte sowie Krankenanstalten dürfen grundsätzlich 28 Tage ab Nachweis des Behandlungsverhältnisses, z.B. durch

das Stecken der e-card, auf die ELGA-Gesundheitsdaten ihrer Patientin oder ihres Patienten zugreifen. Die neue ELGA-Funktion „e-Medikation“ zeigt zukünftig auf einen Blick die ärztlich verordneten bzw. von Apotheken abgegebenen Medikamente sowie wechselwirkungsrelevante, nichtrezeptpflichtige Arzneimittel einer Patientin oder eines Patienten.

## BESSERER INFORMATIONSFLUSS MIT ELGA

Das Ziel von ELGA ist die Unterstützung der medizinischen Behandlung und Betreuung durch einen verbesserten Informationsfluss, vor allem dann, wenn mehrere Gesundheitseinrichtungen entlang einer Behandlungskette zusammenarbeiten. Der durch ELGA gewonnene Überblick kann beispielsweise helfen, für Patienten belastende Doppeluntersuchungen oder Mehrfachverordnungen von Medikamenten zu vermeiden.